

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 7

Artikel: De Mumpf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

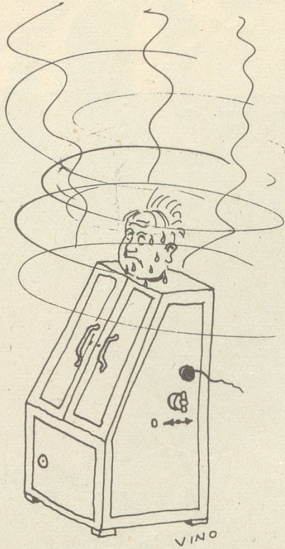
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Schwitzbad

Wer bim Schaffe z'wenig schwitzt
vielleicht will er umesitzt,
mues uf dökterliche Rat
in en Schwitzkur-Apparat.
Det isch 's Klima, wie me weiß,
ziemli tüppig — höllisch heiß,
und de mager, wie de feiß,
chunt im Chaschte rächt in Schweiß;
vo de Zehe bis zu-n-Ohre
läuft das Züg us allne Poore.
«Glüüteret wird dann de Maa
nachher us em Schwitzbad gah,
dusse isch jetzt alles Gift,
was de Körper anbetrifft.
Leider cha ma nid probiere,
d'Seel au ase z'destilliere!

Lulu

De Mumpf

De Herr Tokter: «Liebi Frau! Ich chan
lhne scho säge, worum Ihri Chind all
de Mumpf übercho händ! Das chunnt
halt vo de vile Bettmümpfeli här.»
As-Ze-Ha

Das ewige Thema

«Warum gehst du abends gar nicht
mehr aus?»
«Der Arzt hat mir das Biertrinken ver-
boten! - - Und du, warum sitzt du im-
mer zu Haus?»
«Ja, weißt du, mir stellt der Arzt im-
mer die Schuhe weg.»
frawi



August Senglet AG Muttenz
Triple Sec Carreau
CURAÇAO SENGLET
die feine Schweizer-Marke!
Exquisiter Tafel-Liqueur
für Damen und Herren.
Rassig und bekömmlich!
In den Liqueur-Handlungen
und Bars!

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Stadttheater


Morgen Freitagabend die beste der neueren
Operetten, in der erfolgreichen neuen Insze-
nierung, «**Polenblut**». Regie von Max Terpis
und der musikalischen Leitung von Gottfried
Keller ...

Der Gottfried Keller hat für die Polen im-
mer etwas übrig gehabt. Ich muß ihn sehen,
wenn er «Polenblut» dirigiert.

Grosse Auswahl Strickwaren aller Art

empfiehlt höflich

Frau , Hof

Habe keinen Stand. 

Dann nehmen Sie, bitte, Platz!

„Im Nachglanz.“ Landschaften, Menschen
und Träume. Von Eduard Fritsch Knu-
chel. Verlag Bücherfreunde Basel.

Weltoffene Wandererschaft erschließt hier
Stätten der Heimat wie der Fremde: Mit
einem Befernntnis zu Babel, der Heimat
des Verfassers, beginnt sie ...

Am Ende zum Sünden-Babel?! ...

Exporthaus sucht Fräulein

Meitlihandel??

Lieber Nebelspalter!

Bitte, per Expref, einen Cognac für
folgende, mir heute morgen passierte
Geschichte:

Das Telephon schellf. Ich hebe ab:
«Hier Fink!»

«Ja, hier isch Gräberschmuckvereini-
gung Soundso, losed Sie, sind Sie idän-
fisch mit däm vor zwe Wuche verschor-
bene Herr Fink?» ...!!
F.

Unverlangte Beiträge werden nur zurück-
gesandt, wenn Rückporto beigelegt wird. —
Manuskripte sollen nur auf einer Seite be-
schrieben sein und die genaue Adresse des Ein-
senders tragen.



**Vin Mousseux
et Champagne**
La plus ancienne
Marque suisse

Alleinige
Hersteller:
Elmag Glarus 

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig

führen Sie
deshalb
Ihrem Körper
Vitamine
zu.

**Elmer
VITAMIN KOLA**
EL-VI-KO

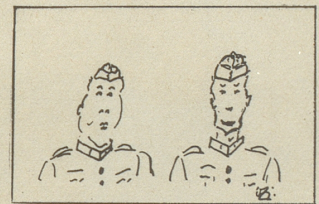
Der Vitamingehalt untersteht der ständigen
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Die Kunst der Sprache

Protokollauszug. ... Bei der Wahl
des Vorstandes wird zuerst das fünfte
Mitglied und aus dessen Mitte der Prä-
sident gewählt.

«Den greif ich nun heraus aus Deiner
Mitte!»
H.

Handwritten text:
Herrn Dr. ...
Wahl des Bundesrates
Berworfen



«Nei aber Fritz! Mach doch jetzt nid so nes
Gsicht - - - es zeigt sich für Dich gwüß
na-n-e-n-anderi Exischfänz.»

CARAN D'ACHE



die **BLEISTIFTE**
der **HEIMAT**